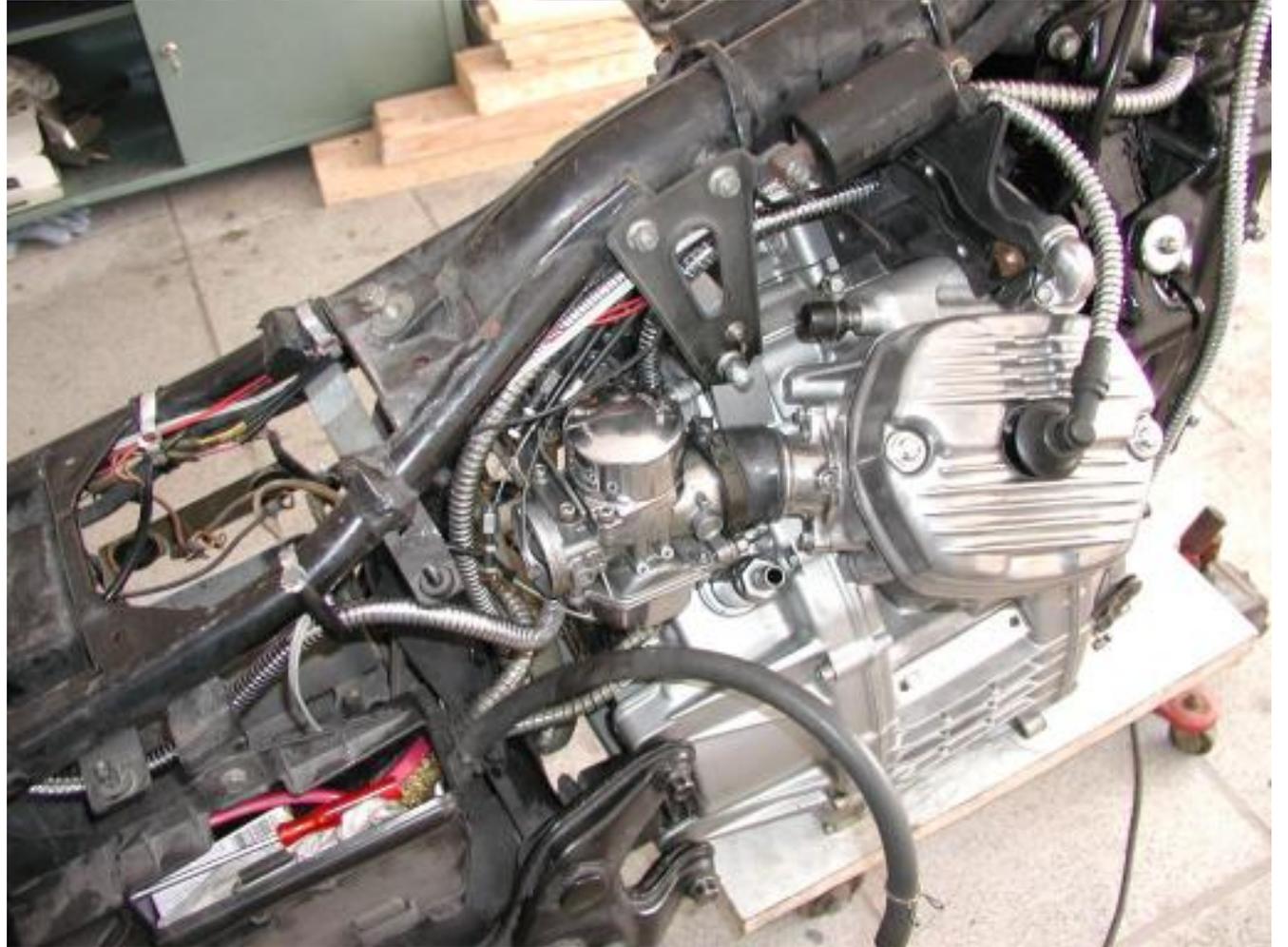
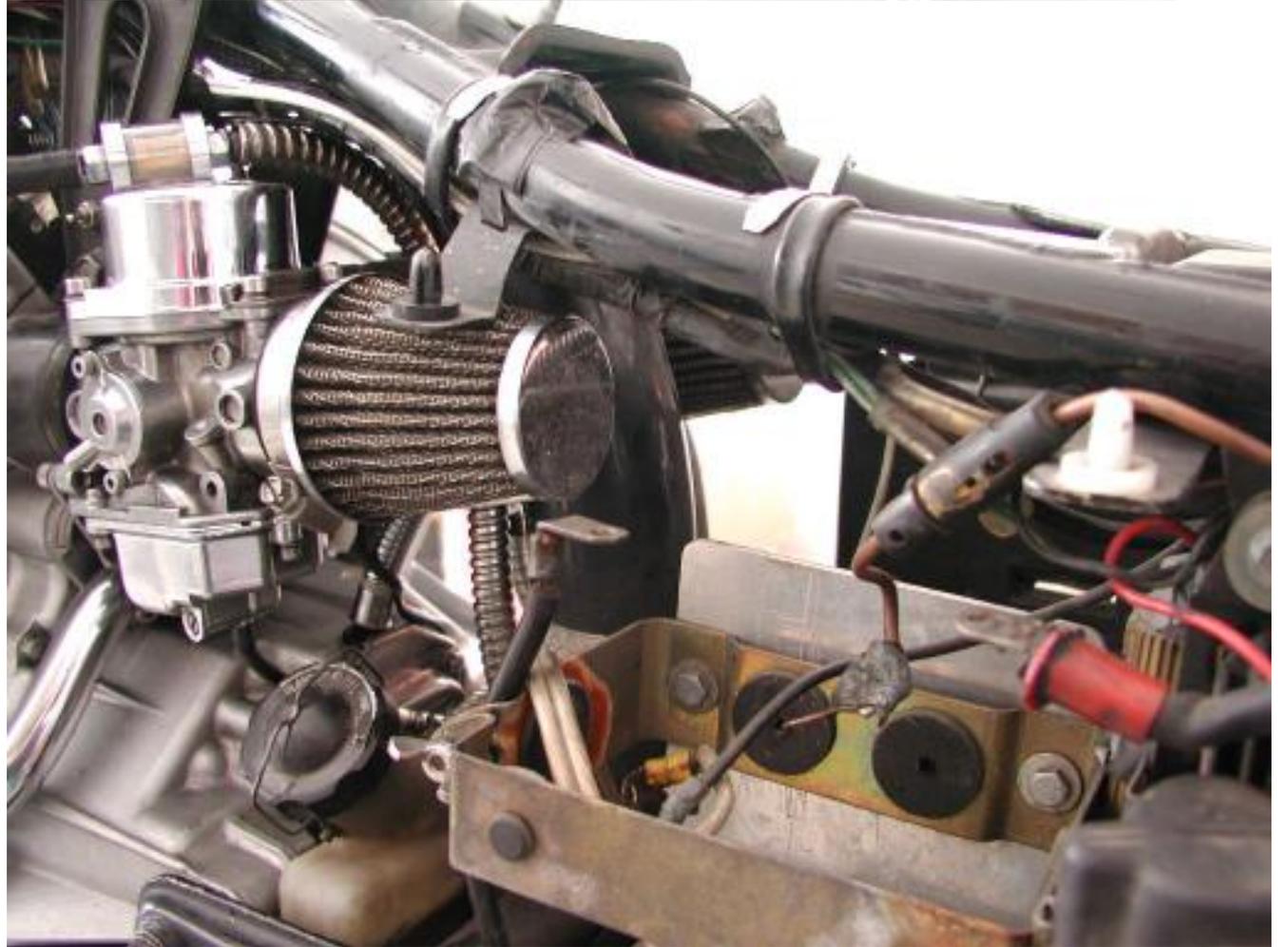
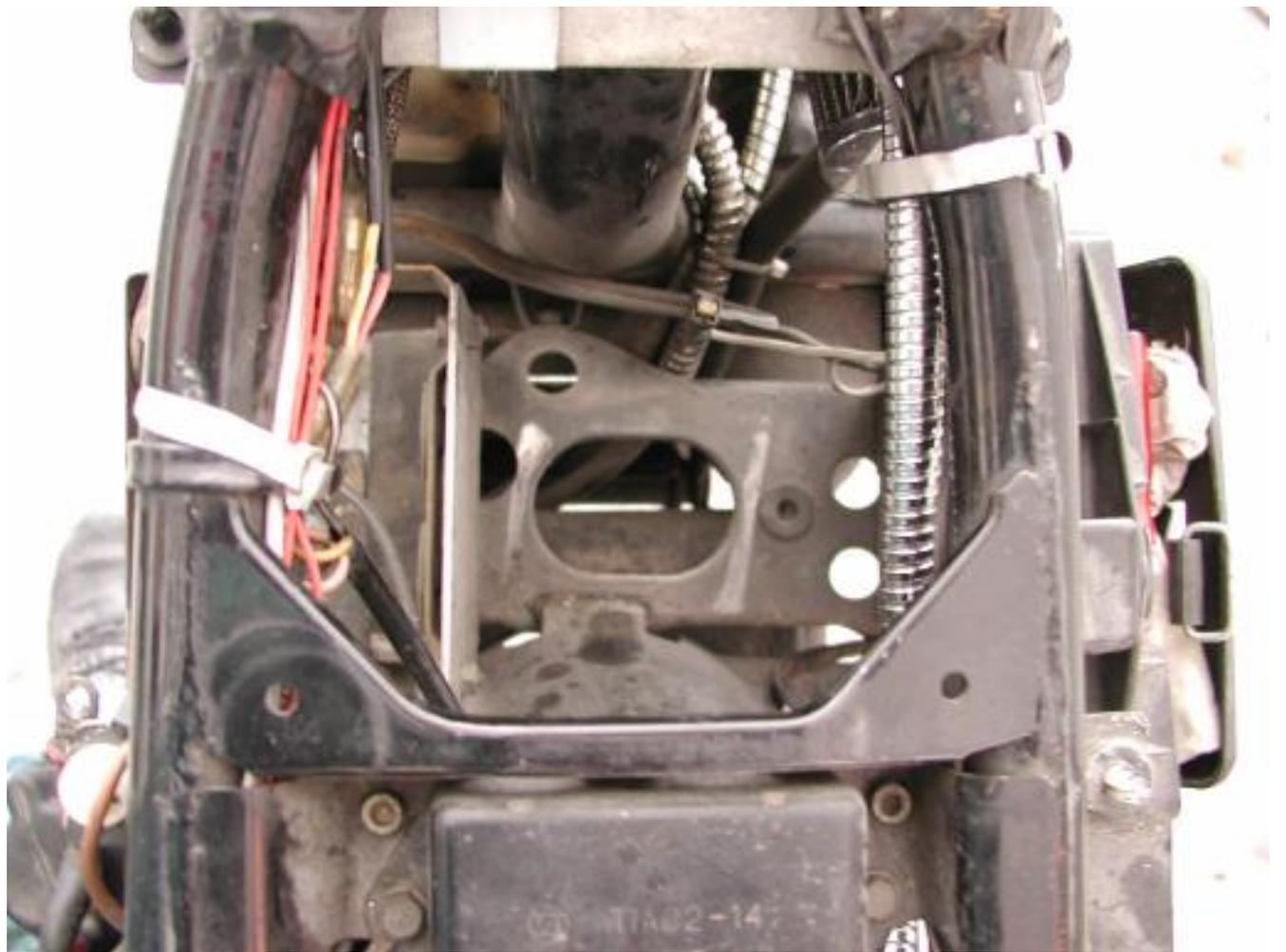


So, jetzt wird es so richtig spannend, denn des Aggregat soll nun wieder in seinen angestammten Platz verfrachtet werden. Ich dacht mir auch, machs mal so wie es im Buch steht und bau den Anlasser erst später ein, ist ein Kabel weniger daß beim rein heben rum lommelt. Ja von wegen...Pfeifendeckel ! Zum Glück hab ich in weiser Vorausahnung erst mal die ungefähre Lage gepeilt und es versucht. Man kann den Anlasser zwar schon in die Öffnung schieben, aber wenn der Motor kpl. drin ist kommt keine Sau mehr an die Befestigungsschrauben. Also die ganze Gaudi wieder runter und das Ding vorm Einbau dran geschraubt.







Wenn dann alles wieder angeschlossen, verkabelt und sonst wie an seinem richtigen Platz ist, kommt der große Moment....

Als erstes die alten Zündkerzen raus, den KILLSCHALTER rein und die MÜHLE mitm ANLASSER solange (ohne Last) durchdrehen lassen, bis die ÖLDRUCKKLAMPE ausgeht. Einen besseren Test für die Dichtigkeit des lebenswichtigsten Systems, gibt es nicht. Dann neue Kerzen rein, am besten welche ohne Widerstand, die fressen nicht noch zusätzlich kostbare Zündspannung. Gibts von NGK und heißen B8ES.

Tja und jetzt wirds echt spannend, der erste Schritt ins „neue“ Leben, ich empfehle für diesen Moment die Endrohre nicht dran zu bauen !!! Was gibt es schöneres als seine CX das erste mal nach so einer leidigen Aktion pur und unbedämpft zu hören.....

Außerdem sollen auch die Nachbarn wissen, daß man von an zu den erfolgreichen Schraubern gezählt werden muß.

Alex